

Chancen für Schauspieler*innen mit Behinderung

Die Initiative Rollenfang macht Mut.

VON ROLLENFANG-GRÜNDER WOLFGANG JANSSEN

Unsere Initiative Rollenfang hatten wir im August 2015 vorgestellt, und damals waren wir noch brandneu. Knapp vier Jahre später haben wir reichlich Erfahrung gesammelt und ein paar wirklich schöne Erfolge erzielt. Trotzdem ist es noch ein gutes Stück des Weges hin zu einer inklusiven Filmbranche.

Es ist unser Ziel, dass Schauspieler*innen mit Beeinträchtigungen die gleichen Chancen bekommen, wie ihre Kolleg*innen ohne Behinderungen vor und hinter der Kamera, um auf Augenhöhe gemeinsam arbeiten zu können. Was auch gleiche Risiken und Herausforderungen bedeutet.

Es ist uns gelungen, den Schauspieler*innen von Rollenfang eine ganze Reihe von Filmrollen zu vermitteln. Das reicht von kleineren Rollen in der ARD-Serie „In aller Freundschaft“ oder in der ARD-Telenovela „Rote Rosen“ bis hin zu einer etwas größeren in der Netflix-Serie „The Missing II“ mit Drehort Brüssel. Auch Episodenhauptrollen in den ZDF-Serien „Kommissarin Lucas“ und „Die Bergretter“ sowie in der ARD-Primetime-Reihe „Praxis mit Meerblick“ konnten vermittelt werden! Seit Januar 2019 spielen zudem Carina Kühne und Max Edgar Freitag im Berliner Grips Theater Hauptrollen in dem Stück „Cheer out loud“. Dort werden die beiden auch in der kommenden Spielzeit zu sehen sein. Zwar steht bei der Besetzung der Rollen fast immer die Behinderung im Vordergrund und weniger die künstlerische Leistung, doch verfügen sie neben ihrem Talent auch über umfangreiche

darstellerische Fähigkeiten. Diese haben sie in der Praxis meist im Theater, mehr und mehr aber auch schon beim Film unter Beweis gestellt. Neben der Vermittlung von Jobs konnten wir ein weitgespanntes Netzwerk aus Partnern, Paten, Institutionen und weiteren Multiplikatoren der Branche knüpfen. Ohne diese Unterstützung hätten wir niemals so große Fortschritte machen können. Neben dem VIA-Unternehmensverbund, der Aktion Mensch, den Internationalen Filmfestspielen Berlin und der Medienkanzlei Raue gehörte der BFFS übrigens zu einer der ersten Institutionen, die uns unterstützt haben. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Wir schätzen es sehr, wie positiv unsere Initiative aufgenommen und wie wohlwollend unser Engagement zur Kenntnis genommen wird. Freilich dauert es mit der konkreten Umsetzung von Projekten oftmals sehr lange – nicht unüblich bei solchen Unternehmungen. Allerdings kommt es unserer Erfahrung nach öfter als bei anderen Projekten vor, dass sich die Angesprochenen nach einiger Zeit daran erinnern, dass sie vielleicht doch nicht die bestgeeigneten Partner sind und dann teils zurückrudern. Zu hören sind dann Verweise auf vermeintlich stärkere Player und angeblich besser passende Partner. Nicht nur wir kennen solche Drehtüreffekte. **DOCH MÖCHTEN WIR SENDERN, PRODUZENTEN, CASTING- UND SCHAUSPIELAGENTUREN, SCHREIBENDEN UND REGIEFÜHRENDEN IN DIESER HINSICHT MUT MACHEN – UND AUFFORDERN, MIT UNS GEMEINSAM CHANCEN UND RISIKEN EINZUSCHÄTZEN.**

FOTOS: V. O. N. U.: ROLLENFANG / WOLFGANG JANSSEN; U. R.: GIANNI PLESCIA



(v. o. n. u.):
Peter Pankow,
Neele Buchholz,
Louis Edler,
Addas Ahmad,
Mereika Schulz,
Silja Korn,
Jana Zöll,
Lucy Alena Wilke

Waren wir anfangs auf der Suche nach einer schon erfolgreich am Markt agierenden Agentur für unsere Schauspieler*innen, wollen wir uns nun im nächsten Schritt selbst hin zu einer AgenturPlus entwickeln. Und zwar zum einen für echte Profis und zum anderen für neue Talente! Die Profis werden wir neben Fotos auch mit einem Showreel ausstatten und in die gängigen Datenbanken einspeisen. Damit agieren wir dann wie eine vollwertige Schauspielagentur. Darüber hinaus veranstalten wir individuelle Coachings und setzen unsere inklusiven Kameraworkshops fort. **DABEI GEHT ES AUCH DARUM, DIE VERTRETENEN SCHAUSPIELENDEN AUF DIE HARTEN PRODUKTIONSBEDINGUNGEN VORZUBEREITEN.** Aufgrund vermehrter Anfragen nach Kindern und auch älteren Menschen mit besonderen Merkmalen starten wir gleichzeitig die neue Rubrik Talente. Diese werden wir anhand von digitalen Sedcards auf unserer Website präsentieren – und als Kleindarsteller*innen, Statist*innen und Models vermarkten. Noch enger als bisher wollen wir mit dem inklusiven Kulturnetzwerk Barner16 aus Hamburg und mit der Filmproduktion Leib+Seele aus Köln kooperieren, gemeinsam unsere individuellen Weiterbildungsprogramme ausbauen und neue „Filmformate“ und Distributionswege entwickeln. Es ist unser Schritt hin zu einer aktiveren Rolle in der Branche.



WOLFGANG JANSSEN studierter Betriebswirt, seit über 25 Jahren in unterschiedlichen Funktionen im Kulturbereich engagiert. Bevor er 2015 Rollenfang gegründet hat, war er u.a. vier Jahre Geschäftsführer des Kulturnetzwerkes Neukölln und zehn Jahr Verwaltungsleiter der Internationalen Filmfestspiele Berlin. Ausschlaggebend für die Umsetzung dieser Idee war für ihn, der Wunsch seines Patensohnes mit Behinderung Schauspieler zu werden.